

# Mitteilungsblatt November 2023

Für Mitglieder und Sympathisant/innen  
der Orts- und Bezirkspartei

Die Mitte  
Illnau-Effretikon

## 2. Wahlgang Ständerat am 19. November: Eine Persönlichkeitswahl

Kilian Meier, Präsident Die Mitte Illnau-Effretikon und Peter Vollenweider, Präsident Die Mitte Bezirk Pfäffikon

Die Delegierten aus dem Bezirk Pfäffikon waren völlig konsterniert: Die Mitte Kanton Zürich beschliesst Stimmfreigabe für den 2. Wahlgang der Ständeratswahlen. Das bedeutet keine klare Haltung zu haben in einer für den Kanton und Bund bedeutsamen Wahl. Pro memoria: Die fehlende Positionierung in wichtigen Fragen war mit ein Grund für den Niedergang der CVP sowie der BDP. Der neuen Mitte wird es gleich ergehen, wenn sie nicht den Mut zur Klarheit findet.

Die vom kantonalen Vorstand vorgebrachten Argumente zur Begründung der Sinnhaftigkeit einer Stimmfreigabe waren dann auch geprägt von Opportunismus, Fehlschlüssen und einer gehörigen Portion Feigheit. Unbeirrt haben die Delegierten des Bezirks Pfäffikon geschlossen gegen eine Stimmfreigabe und für eine **Unterstützung von Tiana Moser (GLP)** gestimmt.

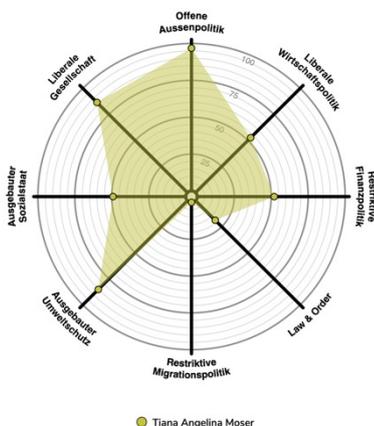
### Politische Partner

Die Frage nach einer Unterstützung der GLP im Kampf um den zweiten Ständeratssitz könnte be-

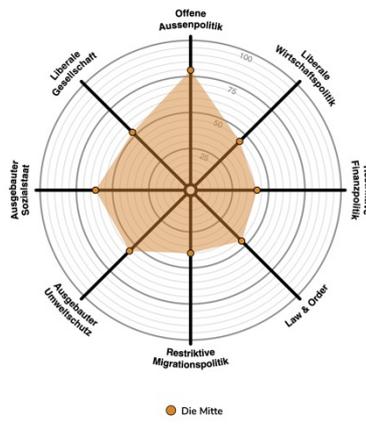
reits mit Verweis auf die getroffene Listenverbindung in den Nationalratswahlen beantwortet werden. Ein Blick auf die Smartspider von Die Mitte Kanton Zürich (Ø der Nationalratskandidat/innen), Gregor Rutz (SVP) und Tiana Moser (GLP) erklärt dann auch, weshalb die GLP und nicht die SVP politische Partnerin der Mitte ist.

### Eine Persönlichkeitswahl

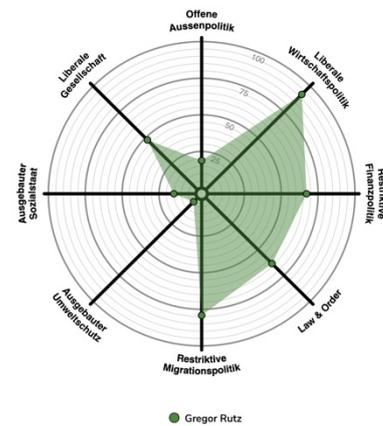
Entscheidend ist aber, dass Ständeratswahlen Persönlichkeitswahlen sind. Es geht nicht um die Partei, sondern um die Persönlichkeit, von der wir



Tiana Moser (GLP)



Die Mitte Kanton Zürich



Gregor Rutz (SVP)

Herausgeber: Vorstand Die Mitte Illnau-Effretikon

Kilian Meier, Präsident  
Märtplatz 11, 8307 Effretikon

E-Mail: kilian.meier@diemitte-ilef.ch

Web: diemitte-ilef.ch  
Insta & Facebook: @Mittellef

IBAN: CH54 0900 0000 8400 9822 9

uns in Bern vertreten lassen wollen. Darum müssen wir hinter den Werten, welche ein Kandidat oder eine Kandidatin vertritt, auch stehen können.

Tiana Moser ist liberal denkend, kompetent und gradlinig. Sie ist für eine offene Schweiz und nicht eine, die sich einigelt. Moser ist pro Wirtschaftsstandort Zürich, ohne Umweltschutzgedanken und Nachhaltigkeit aussen vorzulassen.

Hier findet sich auch die klare Abgrenzung zu Gregor Rutz, der in der Vergangenheit ein Vorwärtskommen der Energiewende stets bekämpfte (z.B. im Vorstand des HEV Schweiz) und ein Befürworter neuer Atomkraftwerke ist. Auch zeigte sich Rutz jedem

Anliegen abgeneigt, welches für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zuträglich wäre. Nach Ausbruch des Ukrainekriegs stellte er sich gegen Massnahmen zur Sperrung von Vermögenswerten russischer Oligarchen oder die Einführung einer unabhängigen Rohstoffmarktaufsichtsbehörde.



### Gleicher Wertekompass

Zu den Werten von Tiana Moser – Freiheit, Solidarität und Verantwortung – stehen auch wir. Sie bringen unsere Schweiz vor- und nicht rückwärts. **Darum empfehlen wir Tiana Moser am 19. November zur Wahl als Ständerätin.** So wie es übrigens auch die Jungpartei der Mitte und die Mitte-Frauen tun.

## Analyse Illnau-Effretikon:

### Die Mitte konnte bei den Nationalratswahlen ihren Wähleranteil mehr als verdoppeln

Matthias Schweitzer

**Die Mitte Kanton Zürich** hat ein Glanzresultat erzielt: Mit einem Wähleranteil von 8,15 % hat sie um stattliche 2,1 % zugelegt (inkl. der damaligen BDP). Gleich zwei neue Frauen ziehen für die Mitte in den Nationalrat: Nicole Barandun und Yvonne Bürgin. Zusammen mit dem wiedergewählten Philipp Kutter hat die Mitte Kanton Zürich nun drei Sitze im Nationalrat.

Im **Bezirk Pfäffikon** sieht die Statistik noch erfreulicher aus: Die Mitte erreichte einen Wähleranteil von 8,65 %, was eine Zunahme von 2,8 % ist (2019 CVP+BDP 5,83 %). Erfreuliche Mitte-Wähleranteile erreichten Fehraltorf mit 10,24 %, Pfäffikon mit 9,57 % und Illnau-Effretikon mit 9,7 %.

Auch in **Illnau-Effretikon** hat die Mitte ihren Wähleranteil auf 9,7 % und damit massiv steigern können. **Das Plus von 5,6 % bedeutet mehr als eine Verdoppelung gegenüber 2019.**

#### Die Stimmenanteile in Illnau-Effretikon:

Wahlergebnis in Prozent

SVP	32,2
SP	19,2
Die Mitte	9,7
FDP	11,4
Grüne	7,5
GLP	10,7
EVP	3,5

In Illnau-Effretikon haben dieses Jahr mehr Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht als bei der letzten Wahl. 2019 lag die Wahlbeteiligung bei 41,8 Prozent, vier Jahre später bei 45,3 Prozent. Damit liegt Illnau-Effretikon unter dem nationalen Schnitt von 46,6 Prozent.

In Illnau-Effretikon haben 220 Personen die Liste 6 der Mitte unverändert eingeworfen. 366 haben zusätzlich Kilian Meier gewählt. Insgesamt wurden 13'486 Parteistimmen für die Mitte abgegeben; dazu kommen noch 762 Parteistimmen auf der Liste Mitte Frauen, 340 die Mitte Wirtschaft und Gesellschaft, 939 auf der Liste Junge Mitte Nord-Ost und 480 Liste die Mitte die Erfahrenen und 190 auf der Liste Junge Mitte Süd-West; insgesamt waren es 16'197 Parteistimmen für uns in unserer Stadt.

## «Smile, Flirt & Kiss»: Herbstausflug zur Stadler Bussnang AG

Matthias Müller

Der diesjährige Herbstausflug führte rund 30 Mitglieder und Sympathisant/innen der Orts- und Bezirkspartei in die Ostschweiz. In den Werken der Stadler Bussnang AG stehen «Smile», «Flirt» oder «Kiss» nicht für Sympathiebekundungen zwischen Menschen, sondern sind Namen für ein- und zweistöckige Schienenfahrzeuge von höchster Schweizer Qualität.

Nach einer Einführung in die von Innovation geprägte Wachstumsgeschichte von Stadler führte uns Jean-Michel Dregger, Projektleiter FLIRT Evo, auf einem Rundgang durch die Produktions- und Montagehallen. Trams für Darmstadt, Triebzüge für Schweden, aber natürlich auch für die Südostbahn, die BLS und die SBB: Sie alle werden fast ausschliesslich in Handarbeit von hochqualifiziertem Fachpersonal hergestellt. Diese Produktionsart, die massgeschneiderte Züge erlaubt, hat die Teilnehmenden überrascht Eindruck hinterlassen.

Der Ausflug endete mit einem Apéro im Personalrestaurant – gleichzeitig dem grössten Restaurant im Kanton Thurgau.



### Termine

12.01.2024 Spaghettiplausch Foyer Zentrum St. Martin Effretikon

03.03.2024 Abstimmungssonntag (eidgenössisch, kantonal und kommunal)

### Offene Fraktionssitzungen

Meinungsbildung zur Vorbereitung der Sitzungen des Stadtparlaments.

Wir freuen uns über rege Teilnahme. Die Geschäfte des Stadtparlaments werden jeweils zwei Wochen vor der Sitzung im amtlichen Publikationsorgan „Regio“ und auf der Website der Stadt [www.ilef.ch](http://www.ilef.ch) publiziert. Die Stadt bietet auch einen Newsletter per E-Mail an. Abonnieren unter [www.ilef.ch/newsletter](http://www.ilef.ch/newsletter).

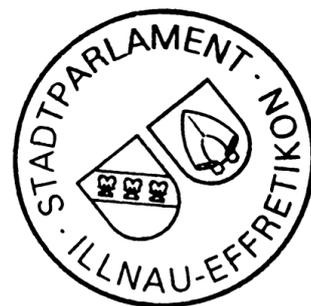
#### Die nächsten Termine:

Mittwoch, 06.12.2023

Mittwoch, 24.01.2024

Jeweils um 20:00 Uhr im Kipferhaus, Wangenerstrasse 9 in Effretikon

**Du bist herzlich eingeladen mitzudiskutieren!**



Redaktion dieser Ausgabe:  
Matthias Schweitzer und Matthias Müller

Verfasser der Beiträge:  
Kilian Meier, Peter Vollenweider, Matthias Schweitzer und Matthias Müller